

## DOSSIER D'EXEMPLES D'ACTIVITÉS POUR LE TANDEM

Ces quelques exercices sont des exemples d'activités que vous pouvez pratiquer en tandem. Vous en trouverez plus en consultant les livres dont ils sont issus. Tous ces livres sont disponibles à l'E.M.A. Vous pouvez utiliser ces exercices tels quels et photocopier les pages qui vous intéressent, ou vous en inspirer pour en créer de nouveaux pour votre partenaire.

### **Bibliographie**

#### **Allemand :**

Dreke/Lund (2011), *Wechselspiel A1-B2. Interaktive Arbeitsblätter für die Partnerarbeit in Deutschunterricht*, Klett. (ALL EXPR 12).

Daum/Hantschel (2012), *55 Kommunikative Spiele. Deutsch als Fremdsprache*, Klett (ALL EXPR 2).

#### **Anglais :**

Watcyn-Jones (1997), *Pair Work 2. Intermediate – Upper Intermediate*, Penguin English Photocopiable, Pearson (ANG EXPR 9).

Wallwork (1997), *Discussions A-Z. Intermediate. A resource book of speaking activities*, Cambridge University Press (ANG DID 23).

Woodward/Lindstromberg (2014), *Something to say*, Heibling Languages (ANG DID 34)

#### **Espagnol:**

Miquel/Sans (1992), *De dos en dos. Ejercicios interactivos de producción oral. Nivel básico e intermedio*, Difusión (ESP EXPR 15).

Vargas (2009-2011), *Actividades de interacción oral y escrita. Tú y yo A + B + C*, Edelsa (ESP EXPR 6/13/14).

#### **Français :**

Dreke/Lind/Mahnert (1991), *Deux à deux. Situations et intentions communicatives par la pratique de dialogues. Débutants et niveau avancé*, Langenscheidt (VARIA 25z).

Barféty/Beaujouin (2004-2006), *Expression orale A1, A2, B1, B2. Niveau 1*, CLE-International (VARIA 26-28).

#### **Italien:**

Bailini/Consonno (2002), *Ricette per parlare. Attività e giochi per la produzione orale*, Alma (ITA EXPR 2).

### **Table des matières**

Toutes les langues – intermédiaire .....	2
Allemand – débutant.....	3
Allemand – intermédiaire.....	4-5
Anglais – intermédiaire .....	6-8
Anglais – avancé .....	9
Espagnol – débutant .....	10-11
Espagnol – intermédiaire.....	12
Espagnol – avancé .....	13
Français – débutant .....	14-16
Français – intermédiaire.....	17
Français – avancé .....	18
Italien – intermédiaire .....	19
Italien – avancé .....	20

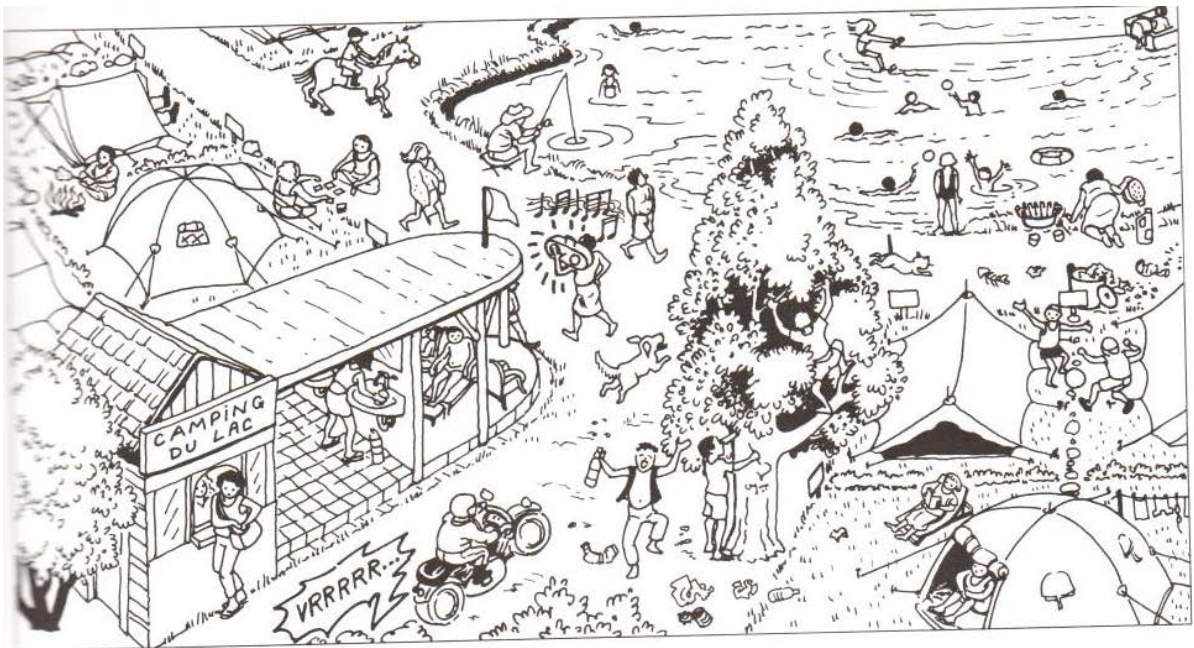
## TOUTES LES LANGUES – NIVEAU DÉBUTANT

Regardez les gens en vacances dans ce camping. Qu'est-ce qu'ils font ? À votre avis, qu'est-ce qui est permis, interdit ou obligatoire ? Décrivez leur comportement en utilisant des formules :

(1) d'obligation : Français (*on doit, il faut, c'est obligatoire de...*), English (*must, have to, to be supposed to*), Deutsch (*müssen, es ist vorgeschrieben (etwas) zu + inf.*)

(2) de permission : Français (*on peut, c'est permis de...*), English (*possible, can, is allowed*), Deutsch (*es ist erlaubt, dürfen*)

(3) d'interdiction : Français (*on ne doit pas, on ne peut pas, il ne faut pas, c'est interdit de...*), English (*can't, shouldn't, oughtn't, is prohibited/forbidden, is not allowed*), Deutsch (*es ist verboten*)



? Um Informationen bitten

Austausch von Informationen

**29 Kennenlern-Wimmeln**

**Niveau**  
ab A1, zu Beginn eines neuen Kurses

**Material und Vorbereitung**

- Stichwortkärtchen kopieren und ausschneiden, evtl. weitere Kärtchen ergänzen

**Dauer**  
10–15 Minuten

**Verlauf**

- Jede/r Teilnehmer bekommt ein Kärtchen, auf dem sich ein Stichwort befindet. Die Teilnehmer gehen im Klassenraum umher und suchen eine/n Partner/in. Dann stellen sie sich eine Frage, die mit dem Stichwort auf dem Kärtchen zu tun hat: Steht auf dem Kärtchen das Stichwort „Beruf“, dann wird eine Frage zum Beruf gestellt, also möglicherweise: „Was sind Sie von Beruf?“ oder „Wo arbeiten Sie?“, aber auch: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?“ (je nach Vorkenntnissen der Lernergruppe)
- Wer ein Kärtchen mit dem Wort „Joker“ bekommen hat, darf fragen, was er/sie will.
- Wenn beide Partner sich ihre Fragen beantwortet haben, tauschen sie die Kärtchen und das Spiel beginnt von Neuem.

**Anmerkungen und Varianten**

- Spielen Sie mit: So lernen Sie die neuen TN kennen und bekommen gleichzeitig einen Überblick über ihre Fähigkeiten im freien Sprechen.
- Es geht bei diesem Spiel nicht darum, Fehler sofort zu korrigieren. Lassen Sie die TN frei sprechen.

**Weitere Szenarien**

- Smalltalk und Alltagsprache; Etwas erklären und Auskunft geben

88

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten  
Kopieren für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.  
ISBN 978-3-03910481-1

? Um Informationen bitten

Austausch von Informationen

**Stichwort-Kärtchen**

Geburtsort? Beruf?

Sprachen? Deutsch lernen?

Hobbys? Fußball?

Ich mag ... Lieblingsessen?

Ich mag nicht ... Lieblingssport?

Lieblingsort? Ich lese gern ...

Lieblingsperson? Ich sehe gern ...


Familie? Joker

Joker Joker

89

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten  
Kopieren für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.  
ISBN 978-3-03910481-1

Etwas erklären und Auskunft geben

 Sherlock Holmes und Dr. Watson machten zusammen eine Wandertour.

Abends stellten sie ihr Zelt auf und zündeten ein Feuer an.

Nach dem Abendessen krochen sie ins Zelt und schliefen sofort ein.

Mitten in der Nacht wachte Holmes plötzlich auf.

„Watson“, rief er, „wachen Sie auf!“

Er musste mehrmals rufen und Watson schütteln, bis dieser endlich aufwachte.

Schließlich schlug Watson die Augen auf.

„Was ist denn los?“ brummte er schläfrig.

„Sagen Sie mir, was Sie sehen, Watson!“

„Ich sehe Sterne, Holmes – der Himmel ist ganz klar.“

„So, und was sagt Ihnen das, Watson?“ wollte Holmes wissen.

„Ja, das sagt mir, dass das Universum unendlich viele Sterne und Galaxien hat, und dass wir wahrscheinlich nicht allein sind.“


Er warf Holmes einen Blick zu und sah, dass dieser anscheinend mit der Antwort nicht besonders zufrieden war.

Also versuchte er es noch einmal:

„Wenn ich all diese Schönheit sehe, komme ich mir außerdem auch sehr klein und unwichtig vor.“

Und was sagt Ihnen dieser herrliche Nachthimmel, mein lieber Holmes?“

Da rief Holmes: „Watson, was sind Sie doch für ein Dummkopf!“

 © Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2017 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung Klett.

## 21 Geschichtenpuzzle

**Niveau**  
ab B1

**Material und Vorbereitung**

- Eine Geschichte kopieren und in Streifen schneiden. Wenn die Gruppe mehr als 17 TN hat, lassen Sie einige TN zusammenarbeiten – sie bekommen dann zu zweit einen Streifen. Falls die Gruppe kleiner ist, schneiden Sie den Text einfach in weniger Teile.

**Dauer**  
10–20 Minuten

**Verlauf**


- Erklären Sie unbekannte Vokabeln, die zum Verständnis der Geschichte nötig sind.
- Jede/r TN bekommt einen Textstreifen. Sagen Sie der Gruppe, dass sie den Text in die richtige Reihenfolge bringen soll, dass Sie dabei nicht helfen werden, und dass es zwei wichtige Regeln gibt:
  - Der Text darf nicht gezeigt werden!
  - Es darf nur Deutsch gesprochen werden!
- Ansonsten ist alles erlaubt.
- Bleiben Sie dann im Hintergrund, bis die Aufgabe gelöst ist (s.u.).

**Anmerkungen**

- Widerstehen Sie der Versuchung, helfend oder korrigierend einzugreifen oder Fragen zu beantworten – es geht nicht um das Endprodukt, sondern darum, was beim Lösen der Aufgabe gesprochen wird.
- Dokumentieren Sie die korrekt verwendeten Redemittel (s. „Redemittel-Monitor“, S. 135).
- Selbstverständlich können Sie auch andere Texte verwenden. Besonders reizvoll ist es, wenn die Geschichte ein offenes Ende hat oder ein Rätsel element beinhaltet, so dass man mit der fertigen Geschichte noch etwas tun kann. In unseren Beispielen könnten Sie die Fragen stellen:
  - Warum nennt Holmes Watson einen Dummkopf?
  - Antwort: Das Zelt ist gestohlen worden!
  - Was ist die Antwort auf die Frage von Moritz' Mutter?
  - Antwort: Es ist gleich viel Milch im Kakao wie Kakao in der Milch.

**Weitere Szenarien**

- Handlungsbegleitende Gespräche, Diskussion, Konsensfindung

 © Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2017 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung Klett.



Der kleine Moritz spielte für sein Leben gern Kochen.

Eines Tages war er zu einer Geburtstagsparty eingeladen.

Das Geburtstagskind hieß Sophie, war Moritz' beste Freundin und wurde an diesem Tag vier Jahre alt.

Seine Mutter brachte Moritz zu Sophies Haus.

Sophies Mutter begrüßte Moritz mit den Worten:

„Hallo Moritz! Schön, dass du da bist – du bist übrigens der Erste!

Setz dich doch schon mal an den Geburtstagstisch – Sophie kommt gleich, die muss noch gebadet werden. Sei schön brav und fass bitte nichts an.“

Moritz saß also allein am Tisch. Auf dem Tisch standen eine Kanne mit einem Liter Milch und eine zweite Kanne mit einem Liter Kakao.

Das war etwas für Moritz! Wie gesagt – er spielte schrecklich gern Kochen.

Erst mal füllte er sorgfältig eine Tasse bis zum Rand mit Kakao und goss diesen in die Milch. Dann rührte er natürlich gründlich um!

Anschließend füllte er die Tasse wieder, und zwar diesmal aus der Milchkanne.

Diese zweite Tasse leerte er dann in den Kakao. Toll war das! Wie würde sich Sophies Mutter über die neuen Mixgetränke freuen!

Abends lag Moritz in seinem Bett, seine Mutter deckte ihn zu.

„Na, mein Schatz“, sagte sie. „Hattest du Spaß auf Sophies Geburtstag?“

„Ja, Mama! Ich habe gekocht! Aber ich glaube, Sophies Mama hat sich gar nicht gefreut.“ Dann erzählte er seiner Mutter genau, was er gemacht hatte.

Nachdem der Kleine eingeschlafen war, dachte Moritz' Mutter noch lange nach.

Sie fragte sich: War jetzt eigentlich mehr Kakao in der Milch als Milch im Kakao? Oder war es umgekehrt?

**2 The choice is yours** Student B

Work alone. Read through the questions below, then mark your choices 1–4.  
(1 = your first choice, 4 = your last choice)

Questions	your order	your partner
<b>1 Which of these would you most like to be?</b> musical very intelligent very attractive very healthy	— — — —	— — — —
<b>2 Which of these would be the easiest for you to give up?</b> sweets and chocolates fruit meat tea or coffee	— — — —	— — — —
<b>3 Which is the quality you look for most in a friend?</b> honesty a good sense of humour reliability a good listener	— — — —	— — — —
<b>4 What sort of holiday would you like most?</b> camping by a lake a skiing holiday lying on the beach in the sun a luxury cruise	— — — —	— — — —
<b>5 Which of these people would you most like to have met?</b> Mother Theresa Shakespeare John Lennon Princess Diana	— — — —	— — — —
<b>6 Which of these would you most like to learn to do?</b> play the piano ride a horse design a web site scuba dive	— — — —	— — — —
<b>TOTAL SCORE</b>		□

Now find a partner. Ask him/her the same questions and make a note of his/her answers. (Your partner will also ask you questions.)  
For every choice in the same order as yours, score one point. (four points maximum for each question.)  
Add up your scores. Who scored the most points?

**2 The choice is yours** Student A

Work alone. Read through the questions below, then mark your choices 1–4.  
(1 = your first choice, 4 = your last choice)

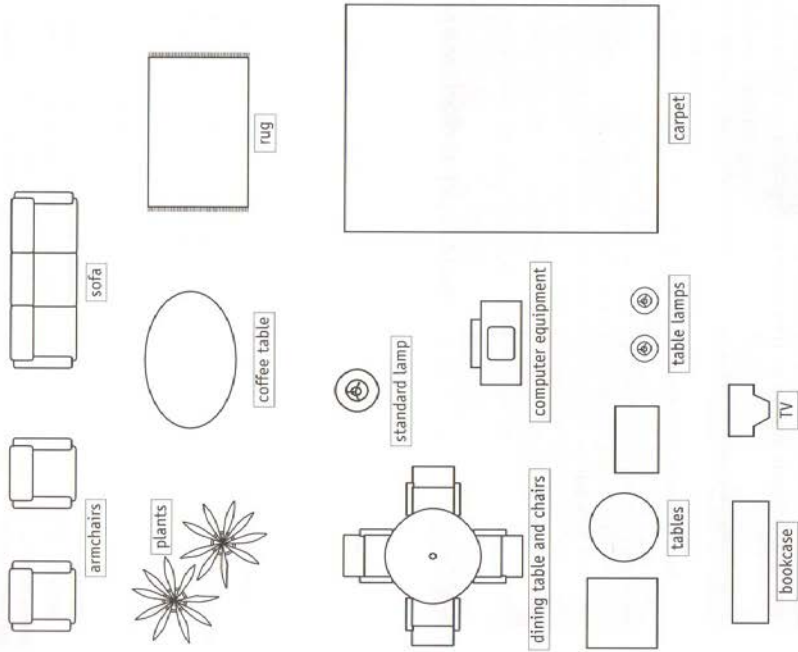
Questions	your order	your partner
<b>1 Which of these are you most afraid of?</b> making a speech heights snakes or spiders becoming ill	— — — —	— — — —
<b>2 Which of these would give you the most pleasure?</b> writing a best-selling book winning a lot of money getting an exciting, well-paid job passing an important exam	— — — —	— — — —
<b>3 What are you most worried about for the future?</b> global warming a Third World War overpopulation new incurable diseases	— — — —	— — — —
<b>4 Which of these things annoys you most?</b> people who tell lies people who bite their nails people who smoke all the time people who are always late	— — — —	— — — —
<b>5 Which of these would you find it hardest to live without?</b> cars television and radio phones, including mobile phones books and newspapers	— — — —	— — — —
<b>6 What is the most difficult thing about learning English?</b> to speak without making mistakes grammar to learn and use new words to pronounce words correctly	— — — —	— — — —
<b>TOTAL SCORE</b>		□

Now find a partner. Ask him/her the same questions and make a note of his/her answers. (Your partner will also ask you questions.)  
For every choice in the same order as yours, score one point. (four points maximum for each question.)  
Add up your scores. Who scored the most points?

## 10 Complete the drawing: The living-room

Work alone. Using the plan of an empty living-room (1), decide how to furnish it. Choose ten to twelve items from the pieces of furniture and other things below and draw them in place on the plan.

### List of furniture and fittings



## 10 Complete the drawing: The living-room Plan (1)



## 10 Complete the drawing: The living-room Plan (2)



## 27 Who's flying where?

Eight people are waiting at Heathrow Airport (London) for their flights. Working with your partner, your task is to find out:

### Where is each person flying to?

Here are some clues to help you. (Your partner also has clues.) You can read them out to your partner, but you **must not let him/her see them**. Write down your answers on the Answer sheet.

- Dr Schwartz's plane leaves much later than Mr Karmikova's.
- Both Mr Goldberg and Ms Windsor will be landing in Singapore.
- The woman flying to New York leaves more than four hours before Ms Lee.
- Mr O'Brian's plane is not on time.
- Both Ms Windsor and Dr Schwartz are flying to the Far East.
- This is Ms Lee's first trip to the Netherlands.
- Dr Schwartz is hoping to buy a cheap DVD player in Dubai.
- One of the men has the flight number AF743.

## 27 Who's flying where?

Eight people are waiting at Heathrow Airport (London) for their flights. Working with your partner, your task is to find out:

### Where is each person flying to?

Here are some clues to help you. (Your partner also has clues.) You can read them out to your partner, but you **must not let him/her see them**. Write down your answers on the Answer sheet.

- Mr Karmikova's plane is leaving from the same gate as Dr Schwartz's.
- Mr Goldberg's plane leaves half an hour after Mr Karmikova's.
- Ms Lee's flight number ends with a 7.
- Mr von Holbein is flying within Europe, but not to Amsterdam or Copenhagen.
- This is Ms Dupont's third trip to America this year.
- Ms Windsor's flight leaves 25 minutes before Dr Schwartz's.
- Mr von Holbein has a very short flight. He is not flying with British Airways.
- Both Mr Karmikova and Dr Schwartz are flying with British Airways.

## 27 Who's flying where?

Here is some information on flights, destinations, etc.

Flight No	Airline	Destination	Departure time	Gate	Remarks
UA59B	United Airways	NEW YORK	17.25	17	
BA227	British Airways	DUBLIN	18.30	9	
LA921	Lufthansa	TOKYO	19.00	20	via Singapore
SK565	SAS	COPENHAGEN	20.55	15	Delayed
AF743	Air France	PARIS	21.10	12	
KL367	KLM	AMSTERDAM	21.40	17	
5A547	Singapore Airlines	SINGAPORE	22.40	14	
BA324	British Airways	BALI	23.05	9	via Dubai

Write your answers here:

NAME	DESTINATION
Mr O'Brian	
Ms Windsor	
Ms Dupont	
Dr Schwartz	
Ms Lee	
Mr Goldberg	
Mr von Holbein	
Mr Karmikova	





# Kindness

## 1 Love thy neighbour

A young woman, called Kitty Genovese, was walking along the streets of a middle-class neighbourhood in New York at 3.00 am, when she was attacked. She screamed for help and managed to escape. A few minutes later her assailant caught her again and she continued screaming for half an hour whilst 38 neighbours watched transfixed from their windows and did nothing. They didn't even call the police. Kitty died of multiple stab wounds.

In another town in America, a man went to a garage sale and bought an old tool box for \$15. At home when he opened it up, he found \$5,500 hidden under some plates at the bottom of the box. He returned the money to the woman he'd bought the box from. ■

- 1 Which seems to be the strangest story – Kitty Genovese's or the man returning the money?
- 2 What do you think? True or False?  
People did nothing to help Kitty because they:
  - (a) prefer to protect themselves rather than get involved and risk being killed.

## 2 Are you an altruist?

- 1 You see an old lady struggling to cross the street with some heavy bags.
  - a You ignore her, she should get herself a shopper's trolley.
  - b You help her to cross.
  - c You help her to cross and then offer to carry her bags home for her, even though she lives in the opposite direction.
- 2 At a party there's one more chocolate left on the plate.
  - a You take it and eat it when no one's looking.
  - b You offer it to the others first.
  - c You insist that someone else have it, though your mouth is watering.
- 3 You run over a cat in your car/on your bike.
  - a You carry on driving.



- (b) no longer have a group or tribal feeling which binds them together – we are all too individual and we always put ourselves first.
- (c) convince themselves that there are already institutions in cities to deal with this kind of problem; they don't need to intervene because the police will intervene for them.
- (d) basically selfish and just don't care about other people.

The man returned the box because:

- (e) he was a noble altruist.
  - (f) he was simply afraid he might have been caught.
- 3 What would you do in the following situations?
- (a) You see someone suspicious hanging around outside a neighbour's door.
  - (b) You see a teenager stealing some sweets from a shop? (And if it was a little old lady?)
  - (c) You see someone of a different colour skin being beaten up by four of your colour skin.
  - (d) You see a mother violently beating her screaming child.
  - (e) You see some children teasing and taunting another child.

- b You stop and knock at the presumed owner's door.
- c After calming down the owner you offer to take the cat to the vet.

### 4 A neighbour's car alarm goes off in the middle of the night.

- a You close the window and put your ear plugs in.
- b You ring the neighbour but do nothing more if there's no reply.
- c You rush round to investigate.



### 5 You are driving along a country road in the dead of night. A bedraggled person of unknown sex tries to flag you down.

- a It's probably some drunken maniac.
- b You drive past and feel terribly guilty that you didn't stop.
- c You stop immediately and give whatever assistance is needed.

Score: If the majority of your answers are As: You are thoroughly selfish, but definitely part of the great indifferent majority. Bs: You do your bit to help the world, though rather half-heartedly. Cs: You're on a one-way ticket to heaven.

2.1.

¿Quién es...?  
 ¿Cómo se llama de nombre...?  
 ¿Cómo se apellida...?  
 ¿A qué se dedica...?  
 ¿De dónde es...?  
 Es un/a + profesión (+ nacionalidad).  
 Es + nacionalidad.

Entre tu compañero/a y tú podéis reconstruir, completamente, estas fichas sobre personajes famosos de la vida cultural española e hispanoamericana. Hazle las preguntas necesarias y responde a las suyas.

NOMBRE: Nacho  
 APELLIDOS:  
 PROFESIÓN: bailarín  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: López  
 PROFESIÓN: cantante y actriz  
 NACIONALIDAD: estadounidense

NOMBRE:  
 APELLIDOS: Paz  
 PROFESIÓN: escritor  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: Almodóvar  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: español

NOMBRE: Maruja  
 APELLIDOS: Torres  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS:  
 PROFESIÓN: pintora  
 NACIONALIDAD: mexicana

NOMBRE: Gabriel  
 APELLIDOS: García Márquez  
 PROFESIÓN: escritor  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE: Antoni  
 APELLIDOS: Tàpies  
 PROFESIÓN: pintor  
 NACIONALIDAD: español

2.1.

¿Quién es...?  
 ¿Cómo se llama de nombre...?  
 ¿Cómo se apellida...?  
 ¿A qué se dedica...?  
 ¿De dónde es...?  
 Es un/a + profesión (+ nacionalidad).  
 Es + nacionalidad.

Entre tu compañero/a y tú podéis reconstruir, completamente, estas fichas sobre personajes famosos de la vida cultural española e hispanoamericana. Hazle las preguntas necesarias y responde a las suyas.

NOMBRE:  
 APELLIDOS: García Márquez  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: colombiano

NOMBRE: Maruja  
 APELLIDOS:  
 PROFESIÓN: periodista  
 NACIONALIDAD: española

NOMBRE: Pedro  
 APELLIDOS: Almodóvar  
 PROFESIÓN: director de cine  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: Duato  
 PROFESIÓN: bailarín  
 NACIONALIDAD: español

NOMBRE: Jennifer  
 APELLIDOS: López  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE: Frida  
 APELLIDOS: Kahlo  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: mexicana

NOMBRE: Octavio  
 APELLIDOS: Paz  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: mexicano

NOMBRE:  
 APELLIDOS: Tàpies  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD:

## CUESTIONARIO: LA VIVIENDA

A

Puedes preguntar e informar sobre la vivienda  
20 minutos



1. Hazle las siguientes preguntas a tu compañero.  
Luego, contesta tú a las suyas.

1. ¿Vives en casa propia o alquilas?

2. ¿En qué planta vives?

3. ¿Cuántas habitaciones hay en tu vivienda?

4. Describe tu habitación.

5. ¿Cuántas ventanas hay en tu vivienda? ¿Y puertas?

6. ¿Cuál es la habitación preferida de tu casa? ¿Por qué?

7. ¿Cuál es tu mueble preferido? ¿Por qué?

8. Menciona al menos cinco electrodomésticos que tienes en casa.

9. ¿Con qué frecuencia haces la limpieza en casa?

2. ¿Qué diferencias hay entre tu vivienda y la de tu compañero?

## CUESTIONARIO: LA VIVIENDA

B

Puedes preguntar e informar sobre la vivienda  
20 minutos



1. Hazle las siguientes preguntas a tu compañero.  
Luego, contesta tú a las suyas.

1. ¿Dónde prefieres vivir, en una casa o en un piso? ¿Por qué?

2. ¿Prefieres vivir solo o compartir con alguien? ¿Por qué?

3. ¿Cómo es y dónde está la vivienda de tus sueños?

4. ¿Prefieres vivir en el centro de una ciudad o en las afueras? ¿Por qué?

5. ¿Conoces a tus vecinos? ¿Cómo te llevas con ellos?

6. ¿Cómo vas al trabajo, a la universidad o a la escuela?

7. ¿Qué es lo mejor y lo peor del barrio en el que vives?

8. ¿Qué ves desde la ventana de tu piso o desde tu habitación?

9. Describe el barrio en el que vives.

2. ¿Qué diferencias hay entre tu barrio y el de tu compañero?

FICHA 1

10. VIVIENDA

¿DE VERDAD CONOCES TU CASA?









Puedes describir objetos cotidianos

15 minutos

A

1. Seguro que conoces estos objetos, pero ¿sabes cómo se llaman en español? Escribe una definición para los nombres que no conozcas y désela a tu compañero.

¿Cómo se llama el objeto en el que se coloca el jabón en el baño? → **Jabonera.**

	▲	▼	
	▲	▼	
	▲	▼	
	▲	▼	

2. Tu compañero te va a preguntar por el nombre de algunos objetos. Déselo.

FICHA 1

10. VIVIENDA

¿DE VERDAD CONOCES TU CASA?









Puedes describir objetos cotidianos

15 minutos









B

1. Tu compañero te va a preguntar por el nombre de algunos objetos. Déselo.

¿Cómo se llama el objeto en el que se coloca el jabón en el baño? → **Jabonera.**

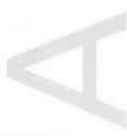
			
			

2. Seguro que conoces estos objetos, pero ¿sabes cómo se llaman en español? Escribe una definición para los nombres que no conozcas y déselo a tu compañero.

	▲	▼	
	▲	▼	
	▲	▼	
	▲	▼	

FICHA 2

DIME CUÁNTAS ESTRELLAS Y TE DIRÉ CÓMO ES



Puedes describir los servicios hoteleros e identificar la categoría



20 minutos

1. Lee la clasificación de los hoteles según el número de estrellas. Después, escucha la descripción del viaje de tu compañero e identifica la categoría de los hoteles.

**DESCRIPCIÓN**

\* Son hoteles funcionales (solo para pasar la noche). Las habitaciones incluyen lo básico, una cama y una silla, a veces un ropero y una mesa. El baño es compartido. No hay servicio de limpieza. La TV y el teléfono se ubican en el *hall* central.

\*\* Son hoteles funcionales, aunque más espaciosos. El mobiliario incluye ropero, mesas y sillas. Hay baño y teléfono privado, y se ofrece un desayuno y servicio de almuentos y bebidas en horarios reducidos, así como caja fuerte en administración. Ubicados en la zona céntrica, pero sin vistas atractivas.

\*\*\* Espacios amplios y habitaciones cómodas. Incluyen mobiliario completo: televisor, armarios, despertador automático, aunque las cajas fuertes individuales se localizan en administración. Bien ubicados ofrecen comida tipo bar en horarios de mañana, tarde y noche. Hay botones, conserjes, servicio de lavandería en horario diurno. La recepción está abierta las 24 horas y el servicio de comida a la habitación hasta las 24:00. Muchos ofrecen excursiones. Cambio de ropa de cama cada 3 días.

\*\*\*\* Habitaciones grandes con secador de pelo, caja fuerte o TV por cable. El servicio de bar y comida en la habitación hasta las 2:00 y cambio de ropa de cama cada 2 días. Cuentan con tiendas, servicio de lavandería, centro de reuniones y conferencias para eventos, centros de ocio, gimnasio, sauna, jacuzzi, piscina, cancha de tenis, etc., además de personal altamente capacitado como chefs, botones, y guías turísticos pluriilingües. Atención en inglés las 24 horas en recepción. Excelente ubicación y buenas vistas. Las suites representan el 5% de la capacidad total del hotel.

\*\*\*\*\* Se localizan en los mejores lugares y cuentan con las mejores vistas. El servicio de bar y comida a la habitación incluye las 24 horas; el servicio de limpieza de la habitación se realiza dos veces al día con cambio de ropa de cama diario. Ofrecen una gran variedad de servicios como piscinas, salones de gimnasia, guarderías, *shows* con música en vivo, restaurantes con menú especializado en la gastronomía local, peluquería, tiendas con artículos regionales, etc. Son ideales para albergar grandes congresos y eventos especiales. Cuentan con generador de energía propia. Las suites representan el 7% de la capacidad total del hotel.

FICHA 2

DIME CUÁNTAS ESTRELLAS Y TE DIRÉ CÓMO ES



Puedes describir los servicios hoteleros e identificar la categoría



20 minutos

1. En Argentina te has alojado en varios hoteles. Habla con tu compañero para asignarles el número adecuado de estrellas. Estas son tus notas de viaje.

**DÍA 1:** Pensión Doña Ana (Buenos Aires): Tengo que compartir el baño con los otros huéspedes, además, estoy muy lejos del casco antiguo. Me voy de aquí.

**DÍA 2:** Parador Río de la Plata (Buenos Aires): Estoy enfermo, he tenido que pasar todo el día en la habitación. Al menos tengo tele y servicio de comida a la habitación. Creo que sobreviviré...

**DÍA 5:** Estancia el Buen Gaucho (Rosario): Lo he escogido porque es un hotel céntrico a muy buen precio, ideal para pasar la noche. Un buen detalle, el desayuno estaba incluido.

**DÍA 6:** Misión San Martín (Rosario): ¡La vida es bella! He conocido a una argentina guapísima en la piscina del hotel. Es toda una deportista, hemos jugado al tenis y me ha ganado; creo que estoy enamorado.

**DÍA 9:** Gran Hotel Panamericano (Córdoba): He visto un espectáculo de tango en el salón principal, y me ha encantado. Las habitaciones relucen de limpias. He aprovechado para cortarme el pelo.

**DÍA 11:** Casa Mendoza (Mendoza). Suficientemente cómodo y limpio a un precio razonable. Buena ubicación. Finalmente pude lavar mi ropa.

**DÍA 13:** Refugio el Rincón Andino (Cordillera Andina): Como su nombre indica, es un rincón en el corazón de los Andes. No hay nada como disfrutar del jacuzzi y de la sauna mientras se disfruta de unas vistas espectaculares.

**DÍA 16:** Hotel Casino Bariloche: ¡Estoy en Bariloche! He decidido no escatimar en nada. Desde mi habitación se aprecian unas vistas espectaculares de la cordillera andina. Hoy pienso degustar la auténtica cocina patagónica en el restaurante del hotel.

**DÍA 18:** Posada Los Glaciares (Patagonia): He tenido que pasar la noche aquí porque me he quedado sin un duro. Las habitaciones estaban muy sucias; da miedo entrar al baño.

8B

Demander l'heure / dire l'heure

Il faut se lever!  
Il faut grand temps!



	M. Pache	Yvonne	Vous-même	Votre partenaire
se lever		6 h 25		
prendre le petit déjeuner	7 h			
quitter la maison		7 h 40		
commencer à travailler/ avoir cours		8 h		
déjeuner	13 h			
finir de travailler/ rentrer de l'école	18 h			
dîner	20 h			
se coucher		21 h 45		

Questionnez votre partenaire et remplissez le tableau.

Exemple:

- A: A quelle heure est-ce qu' Yvonne se lève?  
Yvonne se lève à quelle heure?  
B: A six heures vingt-cinq.

8A

Demander l'heure / dire l'heure

Il faut se lever!  
Il est grand temps!



	M. Pache	Yvonne	Vous-même	Votre partenaire
se lever	6 h 15			
prendre le petit déjeuner		7 h 05		
quitter la maison	7 h 10			
commencer à travailler/ avoir cours	8 h			
déjeuner		12 h 30		
finir de travailler/ rentrer de l'école		17 h 20		
dîner		19 h 45		
se coucher	22 h 30			

Questionnez votre partenaire et remplissez le tableau.

Exemple:

- B: A quelle heure est-ce que M. Pache se lève?  
M. Pache se lève à quelle heure?  
A: A six heures et quart.

# LEÇON 1

## SE PRÉSENTER

### 2. Interpréter

#### 8 ■ Interprétez.



• Choisissez un rôle. Préparez les questions et les réponses de votre personnage.

.....

.....

.....

.....

• Jouez la scène avec votre partenaire.

### OUTILS

#### Se quitter

Au revoir – Bonsoir – Salut – Bonne journée – Bonne nuit.

À tout de suite – À tout à l'heure – À ce soir – À demain – À dimanche – À bientôt – À la prochaine.

## OUTILS

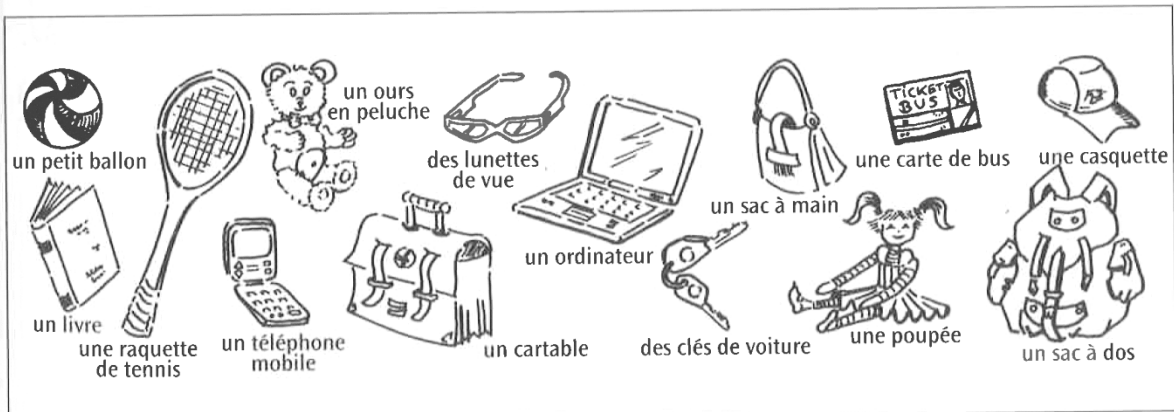
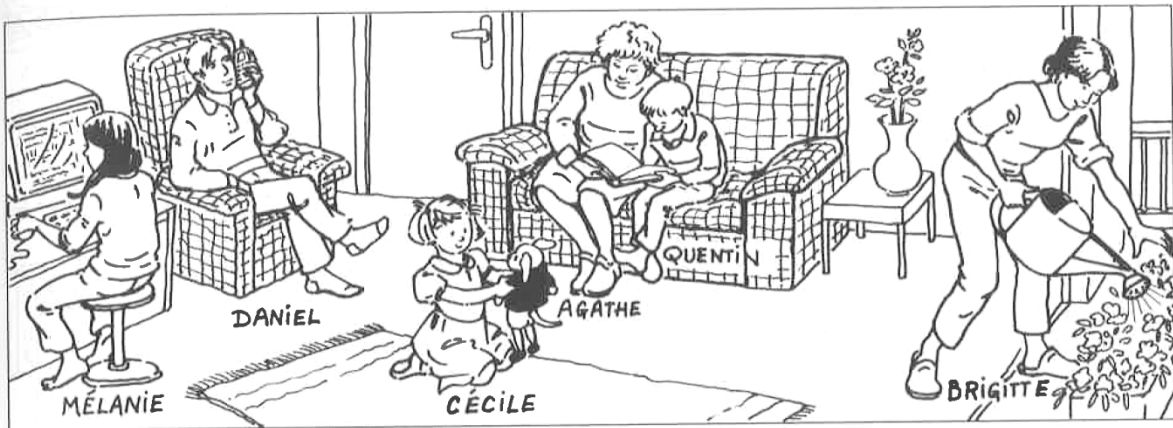
### L'appartenance

- C'est **mon / ton / son** stylo – Il est **à moi / à toi / à lui / à elle** – C'est le stylo **de** Martin.  
C'est **ma / ta / sa** voiture – Elle est **à moi / à toi / à lui / à elle**.
- Ce sont **mes / tes / ses** livres – Il sont **à moi / à toi / à lui / à elle**.
- C'est **notre / votre / leur** maison ; elle est **à nous / à vous / à eux / à elles**.  
Ce sont **nos / vos / leurs** livres : ils sont **à nous / à vous / à eux / à elles**.

### La question

À **qui** est le stylo rouge ? – Le stylo rouge, **à qui** est-il ? – Le stylo rouge, il est **à qui** ? – **À qui** appartient le stylo rouge ?

## 9 ■ Mettez-vous d'accord.



- Choisissez à qui appartiennent les objets ci-dessus.

Agathe : .....  
 Daniel : .....  
 Brigitte : .....  
 Mélanie : .....  
 Quentin : .....  
 Cécile : .....

- Discutez avec les autres apprenants pour vous mettre d'accord.

Exemple : **A** – Le sac à dos est à Cécile.  
**B** – Mais non, il n'est pas à elle, c'est le sac de Quentin.  
**C** – Oui, moi, je suis d'accord, c'est son sac.



Parler de sa famille

			
Père: Nom Age Profession	André Lagarde 49 ans	Charles Ducassel soudeur	Isabelle et Jean-Luc 42 ans employé de banque
Mère: Nom Age Profession	Anne-Marie Lagarde	51 ans femme au foyer	infirmière
Oncle: Nom Age Profession Domicile	58 ans Genève	Henri Châtelet	opticien St. Malo
Tante: Nom Age Profession Domicile	Yvette Renevey Chartres	36 ans	journaliste Carcassonne

1. Demandez d'abord à votre partenaire les informations qui vous manquent.

Exemple:

A: Tu connais/Vous connaissez Isabelle et Jean-Luc? – B: Oui, bien sûr.

A: Alors, comment s'appelle leur père? – B: Daniel Tournet.

A: Et leur mère? ...

A: Et quel est son âge?/ Quelle est sa profession? ...

Ensuite vous dites:

Voilà ... Son père/Leur père s'appelle ... Il a ... ans.

Il est ... etc.

2. Interrogez votre partenaire et notez ses réponses:

Comment s'appelle votre/ton père?

Et votre/ta mère?

Quelle est la profession de votre/ton père?

Que fait votre/ton père?

Quel âge a-t-il?

Et ta/votre mère?

Quelle est sa profession?

Parler de sa famille

			
Père: Nom Age Profession	architecte	50 ans	Daniel Tournet
Mère: Nom Age Profession	47 ans institutrice	Sophie Ducassel	Denise Tournet 43 ans
Oncle: Nom Age Profession Domicile	Etienne Tebaldi garagiste	46 ans routier Strasbourg	Pierre Sylvestre 33 ans
Tante: Nom Age Profession Domicile	44 ans femme au foyer	Nicole Châtelet professeur Lorient	Sylvie Meylan 31 ans

1. Demandez d'abord à votre partenaire les informations qui vous manquent.

Exemple:

B: Tu connais/Vous connaissez Patrick? – A: Oui, bien sûr.

B: Alors, comment s'appelle son père? – A: Charles Ducassel.

A: Et sa mère? ...

B: Et quel est son âge?/ Quelle est sa profession? ...

Ensuite vous racontez:

Voilà ... Son père/leur père s'appelle ... Il a ... ans.

Il est ... etc.

2. Interrogez votre partenaire et notez ses réponses:

Comment s'appelle votre/ton père?

Et votre/ta mère?

Quelle est la profession de votre/ton père?

Que fait votre/ton père?

Quel âge a-t-il?

Et ta/votre mère?

Quelle est sa profession?

Tu as/Vous avez un oncle/ une tante?

etc.

## Chercher une maison de vacances

1. Vous voulez partir en vacances avec votre famille.

Vous êtes deux adultes et trois enfants de 3,7 et 11 ans. Vous cherchez un appartement, de préférence dans un village de vacances bien aménagé, c'est-à-dire avec restaurant, garderie d'enfants, jeux, location de vélos, terrains de sport, etc.

Vous cherchez un village près de la plage, mais assez calme.

Vous viendrez en voiture, mais pendant les vacances, vous marcherez.

Vous cherchez un appartement avec balcon, dont le prix ne devra pas dépasser 3 000 francs par semaine. Vous vous adressez donc à une agence immobilière. Votre partenaire y travaille et vous fait des offres.

2. Vous travaillez dans une agence immobilière qui vend des maisons de vacances.

Un client (votre partenaire) cherche une maison. Vous lui faites les offres suivantes:

**fermettes**  
 Dans village tranquille, maison rurale 2 pièces, grenier aménageable, jardin potager, dépendances.  
**Px 74 000 F**  
 avec seulement 100 000 F  
 Frais de notaire  
**Crédit possible**

Limite Berry-Sologne, maison bourgeoise, toit ardoise, sous-sol, 6 grandes pièces, cheminées marbre, grenier, salle de bains, w. c., chauffage central, neuf, rez-de-chaussée à terminer, étage, dépendances, jardin 2500 m<sup>2</sup>, clos, pelouse + arbres.  
**Prix 500 000 F.**

**Chalets**  
 URGENT cause départ vd à  
**ST CREPIN**  
 (près Vars), Alpes Haute Provence, chalet, neuf, bois massif, 75 m<sup>2</sup>, tt équipé, p. 50 000 m<sup>2</sup> de terrain (tennis, pisc., en coprop.), prix 420 000 F.

**fermettes**  
 Rue Mont-de-Marsan-Dax  
**LANDES**  
 DS village très commodités, fermette à rénover, 5 P., chemin., poutres app., eau, élect., dépendances, sur terrain 1000 m<sup>2</sup>.  
**Px total 75 000 F**  
 Crédit possible: AVM

**PARIS 180 KM**  
**Prix 89 000 F**  
 COSNE S. LOIRE 5 km ds hameau, maison 3 P., s. cave, grenier amen., dépend., eau ville, élect., jardin  
**A saisir avec 9 000 F**  
 S. I. A. V.

**maisons de campagne**  
**Prix 79 500 F**  
**AVEC 8 000 F SEULEMENT EXCEPT**  
 maison 45 m<sup>2</sup> s. caves, poutres app., chem., eau ville, élect., indépendante sur jardin, bord rivière, habitable ds suite  
 S. I. A. V.

**villas**  
**Ile d'Oléron**  
 Part. vd VILLA s. 1050 m<sup>2</sup> clos  
 4 p. tt. ch., cheminée, garage, terrasse, chit. cent., accès priv. plage à 50 m.,  
 Prix 680 000 F.

Region Ploërmel, Morbihan, maison + bâtiments 650 m<sup>2</sup> couvert + bureau + 1,8 ha constructible, conv. artisan ou petit élevage. 300 000 F.  
 Crédit vendeur poss. partiel.

**maisons de campagne**  
 Charente, Particulier vend petite maison campagne entièrement restaurée tout confort, 150 000 F + viager mensuel 500 F.

## Chercher une maison de vacances

Vous travaillez dans une agence immobilière.

Un(e) client(e) (votre partenaire) cherche un appartement pour ses vacances. Vous lui proposez les logements suivants:

**VILLAGE LES SYLVAUDOURS**  
 105 chalets de bois de pin des landes, regroupés en petits hameaux, au milieu de 6 ha, entre lac et océan, 25M2, séj. av. convertible (2 places), cuis. équip. (élect.), chbre 2 lits superposés, sal. d'eau, WC, terr. (8M2); 4 pers. loc. du 28 mai au 25 juin 1300 frs/sem., 25 juin au 3 sept. 2700 frs/sem. Pisc. grat., transp. grat.

**CAP D'AGDE, PORT LANO**  
 encore QUELQUES APPARTEMENTS à louer, rez de chaussée, 1<sup>er</sup> étage, dans résidence avec piscine à 150 m de la plage. Idéale pour les enfants, réduction arrière saison (possibilité d'achat).

### locations saisonnières

Morzine. Hte Savoie. loué 2<sup>e</sup> quinz. juil., appis., 4 pers. 1800. 6 pers., 2 100. sem., 1 000 et 1300. - Août 6 pers., 3800. 2<sup>e</sup> quinz. 4 pers., 1500. Résidence Edelweiss, Morzine.

**BORD DE MER POUR VOS VACANCES**  
 super-appartements à Cabourg dans résidence av., pisc., 4 terr., aires de jeux  
 4 pers. 2400 sem., lit d'enfant  
 300 en sus; libre 15 à 31 août

**VOS VACANCES DANS LES DUNES**  
 logem. indép., 5 à 8 lits, 1 séj., 2 chbres, kit-chenette équipée, salle d'eau, sanitaire, jardin 28M2; restaurant tt prés, salle de jeux av. TV, activ. sport. 3300/sem. en août

**A louer juil./août**  
 ESPAGNE, villa 5 pces, gd jardin, tt conf., élect. bain, chem. 11km de plage, village tt prés, 66 km de France. Prix choc: 2500/sem. en juillet et sept.

**A louer**  
**PORT CAMARGUE - sur le port.**  
 (Possibilités d'amarrage en face.)  
**Studio-cabine 1700 F**  
 la semaine

**La Santa Maria**  
 - son restaurant - sa plage - Appartements témoin et bureau sur place

2. Vous voulez acheter une maison de vacances, de préférence en Bretagne, près de la mer. Vous disposez de 320.000 francs. Il vous faut au moins 3 pièces et un jardin ou une terrasse. Vous ne demandez pas trop de confort, mais la maison devra avoir l'électricité et l'eau courante. Vous achèterez aussi une maison à rénover, à un prix réduit, bien entendu.

# Pigro o attivo?

Scheda A

Cerca di scoprire se il tuo compagno è un tipo pigro o attivo. Intervistalo, segna le sue risposte e poi calcola il punteggio.

Esempio:

A: "Cammini almeno 15 minuti al giorno?"

B: "Sì, sempre / Qualche volta / No, mai"

	Si, sempre	Qualche volta	No, mai
<i>camminare</i> almeno 15 minuti al giorno			
<i>salire</i> le scale a piedi			
<i>andare</i> in palestra o in piscina nel tempo libero			
durante le vacanze <i>visitare</i> posti nuovi			
<i>organizzare</i> gite nel fine settimana			
<i>alzarsi</i> presto anche nel fine settimana			
<i>uscire</i> la sera			
<i>preparare</i> ricette nuove			
<i>invitare</i> gli amici a cena a casa tua			
<i>lavare</i> i piatti subito dopo cena			
durante il fine settimana <i>mettere</i> in ordine la casa			
<i>stirare</i> tutti i vestiti			

PUNTEGGIO: 2 punti per ogni risposta *Sì, sempre*  
 1 punto per ogni risposta *Qualche volta*  
 0 punti per ogni risposta *No, mai*

da 16 a 24: attivo  
 da 8 a 15: abbastanza attivo  
 da 0 a 7: pigro

Ricette per parlare 18

# Pigro o attivo?

Scheda B

Cerca di scoprire se il tuo compagno è un tipo pigro o attivo. Intervistalo, segna le sue risposte e poi calcola il punteggio.

Esempio:

B: "Ti muovi in macchina in città?"

A: "Sì, sempre / Qualche volta / No, mai"

	Si, sempre	Qualche volta	No, mai
<i>muoversi</i> in macchina in città			
<i>prendere</i> l'ascensore			
<i>passare</i> più di due ore al giorno seduto in poltrona			
<i>andare</i> in vacanza nello stesso posto			
<i>rimanere</i> a casa nel fine settimana			
<i>svegliarsi</i> tardi la domenica			
<i>stare</i> a casa la sera			
<i>comprare</i> cibi surgelati			
<i>trouarsi</i> con gli amici al ristorante per non cucinare			
<i>lasciare</i> i piatti sporchi nel lavello per un giorno			
<i>pulire</i> la casa solo quando è veramente necessario			
<i>portare</i> in tintoria i vestiti da stirare			



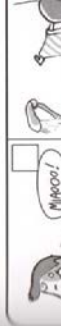
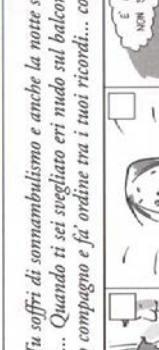
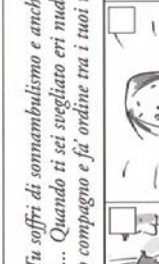
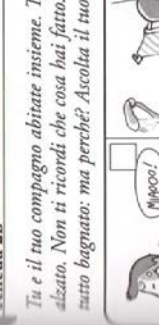




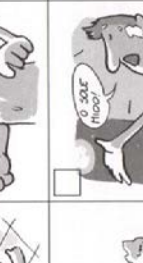
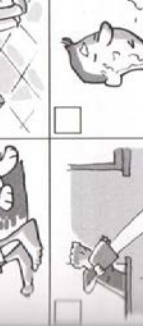




PUNTEGGIO: 0 punti per ogni risposta *Sì, sempre*  
 1 punto per ogni risposta *Qualche volta*  
 2 punti per ogni risposta *No, mai*

da 16 a 24: attivo  
 da 8 a 15: abbastanza attivo  
 da 0 a 7: pigro

Ricette per parlare 19

Scheda 2B

Tu e il tuo compagno abitate insieme. Tu soffri di sonnambulismo e anche la notte scorsa ti sei alzato. Non ti ricordi che cosa hai fatto... Quando ti sei svegliato eri nudo sul balcone ed eri tutto bagnato: ma perché? Ascolta il tuo compagno e fai ordine tra i tuoi ricordi... confusi!

Scheda 2A

Tu e il tuo compagno abitate insieme. Lui soffre di sonnambulismo e la notte scorsa ha fatto cose strane. Tu ti sei svegliato e l'hai seguito nella sua "avventura". Lui naturalmente non si ricorda che cosa ha fatto. Si ricorda solo che a un certo punto era nudo sul balcone di casa: ma perché? Puoi aiutarlo a ricostruire i fatti?